



DER OENOLOGE

49. Jahrgang | 11/2021

EDITORIAL

Herausforderung Nachhaltigkeit

82

BDO

64. BDO-Fachtagung

83

BDO

Mitgliederversammlung

84



Foto: Karl-Heinz Tappe

Editorial

Warum gibt es eigentlich noch keinen „Quotenprinz“ bei der Wahl zur deutschen Weinkönigin? Spaß beiseite, man muss ja nicht jeden Trend mitmachen, aber Anpassung ist eben manchmal lebenswichtig, wie schon Charles Darwin in seinem Zitat: „It is not the strongest of the species that survive, nor the most intelligent, but the one most responsive to change“, feststellte. Dank unendlich vieler Erfindungen hat es die Spezies Mensch geschafft, die Spitze der Nahrungskette anzuführen, doch das Eis wird dünn, das Meer zu voll usw. Um unseren Planeten noch länger zu bewohnen, gilt es jedoch, uns besser anzupassen. Und da kommt es nun ins Spiel, das Lösungswort schlechthin, welches uns tagtäglich begleitet und eine der gesellschaftlichen Herausforderungen ist: **NACHHALTIGKEIT!**

Damit es nicht nur eine Worthülse bleibt, sollte eine ehrliche Kommunikation stattfinden, in der Buchstabe für Buchstabe durchleuchtet wird: Ist wirklich alles so nachhaltig wie es angepriesen wird – oder ist es nur ein Bluff? Bekommen wir irgendwann ein verlässliches Nachhaltigkeitslabel? Sammeln Jugendliche künftig Nachhaltigkeits-Likes in Social Media, um sich für eine ersehnte Reise freizukaufen und/oder ihren persönlichen Wert zu steigern? Wird es vielleicht einen N-Pass oder gar einen N-Euro als Art eines Nachhaltigkeitsausweises bzw. -Währung geben? Und dann ist ja generell noch die Frage des Preises und wie man (junge) Leute überzeugt, den Konsum zu reduzieren, weniger wegzuworfen, wertigere Produkte zu kaufen, und tatsächlich mehr Geld



für nachhaltiger produzierte Erzeugnisse auszugeben – sich aktiv für notwendige Veränderungen einzusetzen, anstatt „nur“ zu demonstrieren oder sich auf Andere zu verlassen. Es ist eine Lebenseinstellung, die aber nicht zum Privileg Gutsituierter werden darf. Und es erfordert noch einiges an Aufklärung, um das Verständnis zu stärken, dass bioökonomische Entwicklungen eben Zeit als auch finanzielle Mittel verschlingen, ausgerechnet in einer Phase mit enormen Kostensteigerungen im Personal-, Energie-, Material- sowie Logistikbereich. Es ist so komplex wie kompliziert. Vielen ist

anscheinend immer noch nicht bewusst, dass Alle auf jeder Ebene aktiv werden müssen und es ist leider so, dass der „Spar-am-Lebensmittel-Geiz“ von einem Großteil der Bevölkerung, auch wenn sie es sich leisten könnten, immer noch gelebt und modernen, smarten Statussymbolen zur Selbstdarstellung mehr Priorität zugewiesen wird. Preiskämpfe sind zweifellos ein fatales Machtspiel des LEH, doch Nachhaltigkeit hat eben auch ihren Preis und da steht die künftige Regierung in der Verantwortung, gleiche Spielregeln für nationale als auch internationale Produzierende aufzustellen, Anreize für nachhaltiges Wirtschaften zu geben, um die inländische Produktion und somit auch die einheimische Agrarbranche zu sichern. Ob nun Unwort oder Wunderwort: auch der BDO hat es sich als Tagungsthema ausgesucht und gibt einen Einblick, wie viel (geistige) Energie in die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Forschung im Weinbereich fließt. Und damit gemäß Darwins Aussage schneller auf Veränderungen reagiert werden kann, bleibt zu hoffen, dass bei kommenden politischen Entscheidungen die Großschreibtaste im Sinne der Branche gedrückt, Bürokratie kleiner geschrieben wird und nachhaltiges Agieren der Gesellschaft sowohl in wirtschaftlicher, sozialer als auch umweltpolitischer Hinsicht langfristig einen Mehrwert bringt – und wer weiß – vielleicht auch irgendwann on top noch einen Weinkönig. Ich bin gespannt.

Tina Kissinger

Vorstand Bund Deutscher Oenologen e. V.

Karriereplattform

Stellen ausschreiben in der Branche: Für BDO-Mitglieder kostenfrei

Weinjobs.com und der BDO vermitteln Stellen in der Weinbranche. Der Bund Deutscher Oenologen möchte seinen Mitgliedern einen modernen und effektiven Career Service anbieten. Neben den Kooperationen mit den verbundenen Hochschulen wurde mit Dipl.-Ing. Franz Regner von weinjobs.com eine weitreichende Vereinbarung geschlossen.

Derzeit werden folgende Positionen neu besetzt:

- **Verkäufer / Verkäuferin (m/w/d)**
Chateau Calissanne, Berlin
- **Weinfachberater / Sommelier (m/w/d)**
Maruhn GmbH & Co. KG, Hess. Bergstraße
- **Produktmanager & Einkäufer (m/w/d)**
SUPERIORE.DE GMBH, Sachsen

Mehr Stellenangebote gibt es unter:



64. BDO FACHTAGUNG

NACHHALTIGKEIT – Mehr als Energiesparlampe

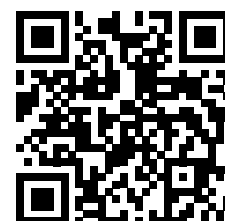
15. November 2021, Hochschule Geisenheim | Hybrid: Vor Ort & Online

PROGRAMM

08:00 Uhr	EINTREFFEN UND REGISTRIERUNG 3-G-Nachweis verpflichtend zur Präsenzteilnahme	
08:45 Uhr	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DER 64. BDO-FACHTAGUNG	
	<i>Prof. Dr. Erik Schweickert</i> Präsident BDO	<i>Prof. Dr. Hans Reiner Schultz</i> Präsident der Hochschule Geisenheim
Moderation der Tagung: Dipl.-Ing. Rolf Stocké, Vizepräsident BDO		
ÖKONOMIE		
09:00 – 09:30 Uhr	ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT DER DEUTSCHEN WEINBRANCHE <i>Prof. Dr. Simone Loose, Hochschule Geisenheim University</i>	
09:30 – 09:40 Uhr	BETRIEBSINDIVIDUELLE BERICHTE ZUR ÖKONOMISCHEN NACHHALTIGKEIT – Vorschau auf das neue Onlineportal der Geisenheimer Unternehmensanalyse <i>Anthony Bennett M.Sc., Hochschule Geisenheim University</i>	
09:45 – 10:15 Uhr	NACHHALTIGKEIT – Bedeutung in der deutschen Weinwirtschaft: empirische Einblicke <i>Prof. Dr. Marc Dressler, Weincampus Neustadt</i>	
10:15 – 10:40 Uhr	PAUSE	
OENOLOGIE		
10:40 – 11:10 Uhr	WIE WIRD WEIN KLIMAFREUNDLICH? Die drei wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen im Überblick <i>Dr. Helena Ponstein - Gründerin www.klimaneutralerwein.de</i>	
11:15 – 11:45 Uhr	WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT IN DER OENOLOGIE? Kritische Fragen und Bestandsaufnahme <i>Prof. Dr. Monika Christmann - Hochschule Geisenheim University</i>	
11:50 – 12:20 Uhr	RESSOURCENEFFIZIENZ IN WEINKELLEREIEN <i>Dr. Maximilian Freund - Hochschule Geisenheim University</i>	
12:25 – 12:55 Uhr	NACHHALTIGKEIT IM WEINMASCHINENBAU <i>Rudolf Fischer, Scharfenberger GmbH & Co. KG</i>	
13:00 – 13:55 Uhr	PAUSE	
WEINBAU		
14:00 – 14:30 Uhr	ÖKOLOGISCHER WEINBAU - Status QUO und Blick nach vorn <i>Prof. Dr. Randolph Kauer – Hochschule Geisenheim University</i>	
14:35 – 15:20 Uhr	PFLANZENSCHUTZREDUKTION: Integrierter Ansatz mit Hilfe neuer Rebsorten <i>Dr. Andreas Kortekamp – Leitung Institut für Phytomedizin DLR Rheinlandpfalz</i> <i>Prof. Dr. Jochen Bogs – Weincampus Neustadt</i>	
15:25 – 15:55 Uhr	NACHHALTIGKEIT - was können wir als mittelständisches Familienunternehmen dazu beitragen? <i>Michael Erbach, ERO GmbH</i>	
16:00 – 16:15 Uhr	SUSTAINABLE WINE ROUNDTABLE – Internationale Allianz für gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategien bei Wein <i>Prof. Dr. Hans Reiner Schultz, Hochschule Geisenheim University</i>	
PODIUMSDISKUSSION		
16:20 – 17:30 Uhr	NACH DER ENERGIEENTLADUNG: Die Zukunft nationaler und internationaler Interessenvertretung der deutschen Weinwirtschaft? <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Monika Christmann – Ehrenpräsidentin OIV • Dr. Michael Koehler – Ministerialrat Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft • Prof. Dr. Hans Reiner Schultz – Präsident der ENVIRO- Gruppe Nachhaltigkeitsentwicklung und Klimawandel der OIV • Christian Schwörer – Generalsekretär Deutscher Weinbauverband Moderation: Prof. Dr. Erik Schweickert	

Anmeldung

www.oenologen.com/jahrestagung



Anmeldung bis 14.11.2021

BDO Mitgliederversammlung

Offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung am 20. Dezember 2021

Datum:

Montag, den 20. Dezember 2021

Ort:

Hochschule Geisenheim University

Uhrzeit:

19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Präsidenten
3. Berichte aus den Hochschulen und den Alumnivereinen
4. Geschäfts- und Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Satzungsänderung
7. Verschiedenes

Ergänzungen zur Tagesordnung können bis zum 10. Dezember 2021 unter geschaeftsstelle@oenologie.de eingereicht werden.
Die Satzungsänderungen finden Sie nachstehend.

BDO Satzungsänderung 2021	
Satzung alt 2020	Satzung neu 2021
3.3. Organisationen nach Abs. 3.2. a) können insbesondere Absolventenverbände der Hochschulen mit den Studiengängen Weinbau, Oenologie, Weinwirtschaft und Getränketechnologie sein.	3.3. Organisationen nach Abs. 3.2. a) können insbesondere Absolventenverbände der Hochschulen mit den Studiengängen Weinbau, Oenologie, Weinwirtschaft und Getränketechnologie sein. Für die Organisationen sind deren Mitglieder teilnahmeberechtigt. Bzgl. ihrer Stimmberechtigung wird auf § 10.3. verwiesen.
§10 Verfahren der Mitgliederversammlung	§10 Verfahren der Mitgliederversammlung
10.1. Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie wird durch den Vorstand unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin einberufen. Die Einberufung erfolgt durch die Mitteilung in der Fachzeitschrift des Vereins „Der Oenologe“. Die Mitgliederversammlung erfolgt entweder real und / oder virtuell (Onlineverfahren) in einem nur für Mitglieder zugänglichen Chat-Raum.	10.1. Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie wird durch den Vorstand unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin einberufen. Die Einberufung erfolgt durch die Mitteilung in der Fachzeitschrift des Vereins „Der Oenologe“. Die Mitgliederversammlung erfolgt entweder real und / oder virtuell (Onlineverfahren) in einem nur für Mitglieder zugänglichen Chat-Raum. Der Vorstand entscheidet über die Form der Mitgliederversammlung und teilt diese in der Einberufung zur Mitgliederversammlung mit. Lädt der Vorstand zu einer virtuellen Mitgliederversammlung ein, so teilt er den Mitgliedern in der Einberufung die Einwahldaten für das Onlineverfahren mit. Der Vorstand kann in einer „Geschäftsordnung“ geeignete technische und organisatorische Maßnahmen für die Durchführung einer solchen Mitgliederversammlung beschließen, die insbesondere sicherstellen sollen, dass nur Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung teilnehmen und ihre Rechte wahrnehmen.

§10 Verfahren der Mitgliederversammlung (Fortsetzung)	§10 Verfahren der Mitgliederversammlung (Fortsetzung)
<p>10.3.a) Stimmgewichtung Zur Herstellung einer Stimmgewichtung, die sowohl die Größe der jeweiligen Organisationen berücksichtigt, sowie einen Mindestanteil berücksichtigt, erfolgt die Gewichtung der Stimmen in zwei Abteilungen: Abteilung_1 verteilt die Stimmen zur Gewährleistung der Repräsentanz aller Organisationen im Bund. Abteilung_2 verteilt die Stimmen nach der tatsächlichen Größe der Organisationen. In einem ersten Schritt wird die Gesamtzahl aller Stimmen ermittelt. Dabei sind so viele Stimmen auf die anwesenden Mitglieder zu verteilen, die dem doppelten Wert aller über die Organisationen kumulierten Mitglieder zum 31.12. des abgelaufenen Jahres entsprechen. Im zweiten Schritt werden in der Abteilung_1 50% dieser Gesamtstimmen zu gleichen Teilen an die einzelnen Organisationen und an die Gruppe der Einzelmitglieder verteilt. Im dritten Schritt werden in der Abteilung_2 die weiteren 50% dieser Stimmen im Verhältnis der repräsentierten Mitglieder der Organisationen verteilt. Die von den Alumniverbänden Delegierten werden der BDO Geschäftsstelle im Vorfeld gemeldet.</p>	<p>Die „Geschäftsordnung“ ist nicht Bestandteil der Satzung. Für Erlass, Änderung und Aufhebung dieser Geschäftsordnung ist der Vorstand zuständig, der hierüber mit einfacher Mehrheit beschließt. Die jeweils aktuelle Fassung der Geschäftsordnung wird mit der Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins für alle Mitglieder verbindlich.</p> <p>10.3.a) Stimmgewichtung Zur Herstellung einer Stimmgewichtung, die sowohl die Größe der jeweiligen Organisationen berücksichtigt, sowie einen Mindestanteil berücksichtigt, erfolgt die Gewichtung der Stimmen in zwei Abteilungen: Abteilung_1 verteilt die Stimmen zur Gewährleistung der Repräsentanz aller Organisationen im Bund. Abteilung_2 verteilt die Stimmen nach der tatsächlichen Größe der Organisationen. In einem ersten Schritt wird die Gesamtzahl aller Stimmen ermittelt. Dabei sind so viele Stimmen auf die anwesenden Mitglieder zu verteilen, die dem doppelten Wert aller über die Organisationen kumulierten Mitglieder zum 31.12. des abgelaufenen Jahres entsprechen. Im zweiten Schritt werden in der Abteilung_1 50% dieser Gesamtstimmen zu gleichen Teilen an die einzelnen Organisationen und an die Gruppe der Einzelmitglieder verteilt. Im dritten Schritt werden in der Abteilung_2 die weiteren 50% dieser Stimmen im Verhältnis der repräsentierten Mitglieder der Organisationen verteilt. Die von den Alumniverbänden Delegierten werden der BDO Geschäftsstelle im Vorfeld gemeldet.</p>
<p>§11 Der Vorstand</p>	<p>§11 Der Vorstand</p>
<p>11.1. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: a) der Präsidentin/dem Präsidenten, b) einer/m Vizepräsidentin/Vizepräsident mit Aufgabengebiet Weiterbildung c) einer/m Vizepräsidentin/Vizepräsident mit Aufgabengebiet Kommunikation d) je einem von den Organisationen gewählten Vertreter der Organisationen (Abteilung 1) e) 4 Beiräten (1. Weinbau, 2. Oenologie, 3. Getränketechnologie, 4. Wirtschaft)</p> <p>Vorstand im Sinne des §26 BGB ist die Präsidentin/der Präsident und die beiden gewählten Vize-Präsidenten. Jeder von ihnen ist einzeln zur Vertretung der Vereinigung berechtigt.</p>	<p>11.1. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: a) der Präsidentin/dem Präsidenten, b) einer/m Vizepräsidentin/Vizepräsident mit Aufgabengebiet Weiterbildung c) einer/m Vizepräsidentin/Vizepräsident mit Aufgabengebiet Kommunikation d) je ein/e Vertreter/in der Alumnivereine der Hochschulstandorte, sog. „Kurfürsten“ e) bis zu 4 gewählte Vertreter/innen im Ressort KOMMUNIKATION (national / international) f) bis zu 4 gewählte Vertreter/innen im Ressort WEITERBILDUNG</p> <p>Vorstand im Sinne des §26 BGB ist die Präsidentin/der Präsident und die beiden gewählten Vize-Präsidenten. Jeder von ihnen ist einzeln zur Vertretung der Vereinigung berechtigt.</p> <p>11.8. Als beratendes Gremium des Vorstands wird ein erweiterter Vorstand gebildet. Dieser besteht aus: - dem Beirat HOCHSCHULE (je ein/eVertreter/in der Hochschulen) - dem Beirat PRAXIS (bis zu 4 Personen) - dem Beirat JUNGE GRUPPE (bis zu 4 Personen) Vertreter des Beirats HOCHSCHULE werden von der jeweiligen Hochschule benannt. Vertreter Beirat PRAXIS und JUNGE GRUPPE werden nach Beratung im Vorstand vom Vorsitzenden benannt. Der erweiterte Vorstand tagt mindestens 1 x je Jahr</p>

Aktuelles aus der Hochschule Geisenheim



Vom 02. November 2021 bis zum 15. Januar 2022 können sich Interessierte wieder für den MBA-Fernstudiengang „Management in der Weinwirtschaft“ bewerben. Damit sie sich vorab ein umfassendes Bild von den Studieninhalten und dem Ablauf des berufsbegleitenden Programms machen können, bietet die Hochschule Gei-

senheim am 23. November 2021 um 18:00 Uhr eine Online-Infoveranstaltung an: [veranstaltungen.hs-geisenheim.de/event/online-infoveranstaltung-zum-neuen-mba-fernstudiengang-management-in-der-weinwirtschaft](https://www.hs-geisenheim.de/event/online-infoveranstaltung-zum-neuen-mba-fernstudiengang-management-in-der-weinwirtschaft). Eine Registrierung vorab ist nicht nötig.

Für seine Untersuchung des Triebwachstums von Riesling in Abhängigkeit verschiedener Laubschnittzeitpunkte wurde Lukas Fichtl, Absolvent des Studiengangs Weinbau und Oenologie an der Hochschule Geisenheim, mit dem **15. Rheingauer Volksbank**



Preisträger Lukas Fichtl und seine Begleitung Katharina Steng mit den Gratulanten.

Preis ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Zum fünfzehnten Mal hat die „Weinfeder e.V. – Vereinigung der deutschsprachigen Weinpublizisten“ den Preis der Deutschen Weinkritik vergeben. Ausgezeichnet wurde das Projekt „SolidAHRität“ – initiiert von Dirk Würtz. Die Preisverleihung fand im Geisenheimer Unikeller statt.

Hochschule Geisenheim verleiht erstmals „Adolf und Dr. Eberhard Fraund“-Preis – das Kuratorium entschied gemeinsam mit Stifterin Sibylle Fraund, im Premierenjahr sieben Absolventinnen und Absolventen der Weinbau- und Agrarwissenschaften sowie angrenzender Disziplinen an der Hochschule Geisenheim und der TH Bingen auszuzeichnen. Sie teilen sich ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 18.000 Euro. Am 31.



Die Preisstifterin Sibylle Fraund (r.) und die anwesenden Preisträgerinnen und Preisträger

Oktober 2021 wurde der Preis an Bord der MS Rhein Star vergeben.

Geisenheimer Forschungsforum 2021: über 40 Poster und 36 Vorträge, zukunftsweisende Projekte und Nährboden für neue Ideen – themenspezifisch aufgeteilt nach den fünf Forschungsschwerpunkten der Hochschule Geisenheim referierten die vortragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom 30. September bis 1. Oktober über ihre Projekte und jeweils im Anschluss boten Diskussionsrunden im Plenum die Möglichkeit, erste Überlegungen für weitere Zukunftsvisionen und vertiefende Zusammenarbeit anzustellen.

Professor Müller-Thurgau Preis 2021 an Dr. Rolf Bernhardt verliehen – die Hochschule Geisenheim und ihr Ehemaligenverband,



Preisträger Dr. Rolf Bernhardt (m.) mit Prof. Dr. Otmar Löhnertz (l.) und VEG-Präsident Robert Lönarz (r.)

die VEG – Geisenheim Alumni Association e. V., würdigen mit der Auszeichnung das Engagement des Juristen für die Hochschule Geisenheim und ihre Vorgängereinstitution.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Themen finden Sie unter: www.hs-geisenheim.de/



BERUFSBEGLEITEND STUDIEREN

MANAGEMENT IN DER WEINWIRTSCHAFT (MBA)

FERNSTUDIUM

www.hs-geisenheim.de/management-in-der-weinwirtschaft-mba



OENOLOGEN IM PROFIL

Christoph Rabold, B.Sc.

Abschlussjahr: 2014

Studiengang: Weinbau und Oenologie

Wann haben Sie in Geisenheim abgeschlossen und welches Thema hatte Ihre Abschlussarbeit?

Ich habe im Jahr 2014 abgeschlossen mit einer Abschlussarbeit zum Thema „Bodenbearbeitung mit gezogenen Geräten – ein Vergleich zwischen Rollhacke und Scheibenegge“.

Welche Ausbildung hatten Sie vor dem Studium?

Vor meinem Studium habe ich eine verkürzte Ausbildung (2 Jahre) zum Winzergesellen in zwei Weinbaubetrieben in der Pfalz absolviert.

In welchen Arbeitsfeldern haben Sie bisher gearbeitet und was arbeiten Sie heute? Was sind die Herausforderungen in Ihrem Beruf?

Ich habe schon immer in unserem Familienbetrieb mitgearbeitet und bin vom Weinberg über den Keller bis hin zum Marketing schon in allen Bereichen tätig. Die größte Herausforderung aber gleichzeitig auch das, was den Beruf so interessant macht, ist das Wissen und die Erfahrungen, welche man in allen Bereichen haben muss. Man muss Generalist sein, um einen Familienbetrieb führen zu können.

Was sind Ihre Erinnerungen an die Zeit in Geisenheim? Was hat Sie am Studium begeistert?

An Geisenheim habe ich nur die besten Erinnerungen. Es war eine Zeit mit vielen neuen Kontakten, jeder Menge Spaß, ob in den Vorlesungen oder abends bei Weinproben und Feiern. Diese große Studienfamilie macht Geisenheim zu einem Ort, an den man immer gerne zurück denkt.

Im Studium fand ich die Verbindung von Theorie und Praxis genial, die auch noch durch Besichtigungen und Ausflüge verdeutlicht wurde.

Ihre Vision für Ihre Branche?

Unsere Branche steht vor großen Herausforderungen vor allem durch den voranschreitenden Klimawandel. Die Extremwetterereignisse nehmen zu, die Vorschriften bzgl. Düngung und Pflanzenschutz werden immer strenger sodass man sich immer mehr auch um die Bürokratie kümmern muss. Aber das, was wirklich den Beruf ausmacht, nämlich von und mit der Natur zu arbeiten und zu leben, wird immer spannend bleiben.

Ihre Empfehlung an die Studierenden?

Genießt die Zeit und nehmt so viel wie möglich aus eurer Studienzzeit mit, egal ob aus dem Studium oder den vielen Weinproben mit Freunden.

Was hat Sie am Studium in Geisenheim begeistert bzw. warum lohnt es sich, in Geisenheim zu studieren?

In Geisenheim trifft sich die große Weinwelt im kleinen, fast schon familiären Kreis. Man kann Kontakte mit Menschen aus den verschiedensten Regionen der Welt knüpfen.

#geisenheimweh bedeutet...

Sich immer wieder an diese schöne Zeit mit vielen Freunden zu erinnern, die man heute nicht mehr so häufig trifft...leider!

Kontaktadresse:

Christoph Rabold,
Gaisbergstraße 9,
76835 Burrweiler



- **NUTZEN SIE DIE REICHWEITE VON MONATLICH <100.000 BESUCHERN**
- **LIMITIERTE ANZEIGENPLÄTZE**
- **MAXIMALE SICHTBARKEIT IHRER MARKE**

Der Turbo Boost für Ihre Marke mit ddw ONLINE

JETZT WEB-PRÄSENZ SICHERN!



Weitere Informationen & Buchungen:

Michael Bosch
Mediaberater ddw
+49 6321 890840
bosch@meininger.de
Info und Mediadaten: [www.meininger.de/
advertising/mediadaten](http://www.meininger.de/advertising/mediadaten)



powered by

MEININGER

VERLAG